**Zeitschrift:** Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

**Herausgeber:** Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

**Band:** 7 (1900)

**Heft:** 14

**Rubrik:** Sprechsaal

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 09.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

## Kleine Mittheilung.

### Handelsamtliche Mittheilungen.

Die Firma Siber, Sauter & Co. in Zürich V (S. H. A. B. No. 178 vom 6. Juli 1897), Mitgesellschafter: Hans Wehrli, ist infolge Rücktrittes des Andreas Sauter erloschen.

Edmund Gustav Siber, Neukirch a. d. Thur, und Hans Wehrli in Zürich V, beide in Zürich und bisherige Gesellschafter, haben unter der Firma Siber & Wehrli in Zürich V eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1900 ihren Anfang nahm und die Aktiven der erloschenen Firma „Siber, Sauter & Co.“ übernommen hat. Seidenstofffabrikation, Mühlebachstr. 6.

In die Kollektivgesellschaft unter der Firma Schelling & Stäubli in Horgen (S. H. A. B. No. 341) vom 21. Dez. 1896) traten am 1. Juli 1900 als weitere Kollektivgesellschafter ein: Jakob Stäubli und Robert Stäubli, beide von und in Horgen. (Jakob Stäubli führt die Firmaunterschrift nicht). Die Firma ertheilt Prokura an Carl Basler von Riehen (Basel-Stadt) in Horgen.

### Vereinigungen in der deutschen Möbelstoff-Industrie.

Nachdem eine Vereinigung der westdeutschen Möbelstofffabrikanten mit dem Sitz in Elberfeld zu Stande gekommen war, steht, wie man hört, auch der Abschluss einer Konvention der sächsischen Möbelstofffabrikanten bevor. Das Hauptziel dieser Vereinigung wird ebenfalls die Festsetzung einheitlicher Zahlungs- und Lieferungsbedingungen sein. Eine Festlegung von sogenannten Normalpreisen, wie vielfach berichtet wurde, beabsichtigt die Konvention nicht, doch ist eine allgemeine Regelung der Preisverhältnisse, insbesondere bei eintretenden Konjunkturen in Aussicht genommen.

### Krefeld.

Einen Ring haben nunmehr auch die Atelier-Besitzer für Weberei, Patroneure, Kartenschläger, Harnischmacher etc. gebildet. Höhere Arbeitslöhne und Materialpreise haben den Nutzen dieser Haupthülfsbranche der Textilindustrie sehr beschnitten, sodass sich die verschiedenen Firmen zur Aufstellung einer erhöhten einheitlichen Preisliste genöthigt sahen und haben sich die Herren bei Konventionalstrafe verpflichtet, an der Abmachung festzuhalten.

### Litteratur.

Moderne Stoffmuster hervorragender Krefelder Künstler und Firmen veröffentlicht die **„Deutsche Kunst und Dekoration“** (herausgegeben und verlegt von Alex. Koch in Darmstadt) in ihrem Juni-Hefte, welches der Krefelder Textil-Industrie in erster Linie gewidmet ist. Aus den zahlreichen vorzüglichen Reproduktionen heben wir hervor: Seidenstoff-Muster für Kravatten von Audiger & Meyer und Eugen Vogelsang, Teppiche von H. von Bruck Söhne nach Entwürfen von J. J. Vrieslander, O. Westphal und A. Buch, davon drei in originalgetreuer Farbenwiedergabe, Seidenstoff-Muster für Kleider von W. Schroeder & Co., Möbelstoffe von Wellmann & Mink, Kravattenstoff-Entwürfe von A. Simon etc. etc. Sehr anregend sind für Fachkreise fernerhin die beiden Aufsätze von H. Brues über das Kaiser Wilhelm-Museum in Krefeld und von dem Konservator der Kgl. Höheren Webeschule, Paul Schulze, über „Die Webekunst in Krefeld.“

Der zweite Theil des Heftes behandelt die Karlsruher Kunst, welche uns durch vorzügliche Reproduktionen von Gemälden hervorragender Karlsruher Künstler veranschaulicht wird.

Das ganze Heft legt wiederum Zeugniss davon ab, mit welchem Eifer man in Deutschland das allgemeine Kunstverständniss, speziell auch in der neuen Stilrichtung fördern will und ist es sehr verdankenswert, wenn Koch's „Deutsche Kunst und Dekoration“ (Jährl. 12 Hefte Mk. 20) hiebei dem Gebiete des Textil-Gewerbes die gebührende Aufmerksamkeit widmet. Die Illustrationen aus der Krefelder Textilindustrie weisen mancherlei künstlerisch wertvolle Leistungen in der neuen Richtung auf und sehen wir gerne der vom Verlag in Aussicht gestellten Berichterstattung über die Krefelder Industrie an der Pariser Weltausstellung entgegen. F. K.

## Patentertheilungen.

Kl. 20, No. 19,374. — 29. Mai 1899. — Bremse an freischwingenden Webladen von Webstühlen. — Wilhelm Schröder & Co., Krefeld (Deutschland). Vertreter: A. Ritter, Basel,

Kl. 20, No. 19,447. — 8. August 1899. — Webstuhl fur endlosen Eintrag. — G. F. Kuett, Bandfabrikant. 509 East 38th. Street, Paterson (Ver. Staaten v. N.-A.) Vertreter: Bourry-Sequin & Co., Zürich.

## Sprechsaal.

Anonymes wird nicht berücksichtigt. Sachgemässe Antworten sind uns stets willkommen und werden auf Verlangen honorirt.

### Frage 49.

Sind bei Jacquardweberei (französische Vorrichtung mit Tringles) schon Stahl-Litzuren in Verwendung und wie bewähren sich solche?

### Frage 50.

Sind für Seidenwebereien Glas- oder Stahlmaillons besser für Jacquardstühle in Verwendung zu nehmen? Wer liefert solche?

**Gesucht** ein tüchtiger **Webermeister,** der mit Honeggerstühlen vollständig vertraut ist und solche selbständig montieren kann. Offerten mit Gehaltsansprüchen, sowie Angabe der bisherigen Thätigkeit und Zeugnissabschriften sind unter Chiffre M. S. No. 236 an die Redaktion dieses Blattes zu richten. 236-2

**Stoffkontrolleur.**

Ein tüchtiger **Tuchschauer,** solider Mann, mit Erfahrung und langjähriger Weberei-Praxis, findet dauernde Anstellung. Offerten mit Angabe der bisherigen Thätigkeit und Gehaltsansprüche unter Chiffre X 237 an die Redaktion d. Bl.

**Zu kaufen gesucht:** 225-2

Ein **Buch über Bindungslehre und Decomposition der Schaftgewebe** aus dem I. Kurs der zürch. Seidenwebschule. Gefl. Offerten unter Chiffre H. F. 225 befördert die Red.

**Dessinateur**

**(Compositeur und Patroneur)** in Paris, sucht passendes Engagement in einem Fabrikationshaus. Webschulbildung, mehrjährige Praxis. Gefl. Offerten unter D. P. 238 an die daktion dieses Blattes.

**Webereitechniker.**

Energischer junger Mann, der sämtliche Stuhlsysteme (Glatt- und Jacquardweberei) gründlich kennt, sowie Stoffkenntnisse besitzt, sucht gelegentlich Stellung als **Obermeister** oder zur Stütze des Direktors. Suchender ist Absolvent der zürch. Seidenwebschule und steht z. Z. in einer Seidenweberei in der Schweiz in Stellung, spricht ferner perfekt französisch und etwas italienisch. Prima Zeugnisse und Referenzen können vorgewiesen werden. 234-2

Gefl. Offerten sub. Chiffre R. E. 234 befördert die Red.